



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 086/2016

Erfurt, 19. April 2016

Januar 2016: Mehr Unfälle - weniger Verletzte auf Thüringer Straßen

Im Januar 2016 erfasste die Thüringer Polizei 4 378 Straßenverkehrsunfälle. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 2,0 Prozent mehr Unfälle als im ersten Monat des Vorjahres.

„Die Zahl der Unfälle, bei denen Menschen zu Schaden kamen, verminderte sich demgegenüber um 3,0 Prozent auf 421 Unfälle. Dabei verloren sieben Menschen ihr Leben. Das war eine getötete Person mehr als im Januar 2015. Rückläufig war dagegen die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen verletzten Personen. Die Zahl der Schwerverletzten ging gegenüber dem ersten Monat 2015 um 16,0 Prozent auf 110 Personen zurück. Die Zahl der Leichtverletzten sank um 3,3 Prozent auf 434 Personen“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz.

Weitere Auskünfte erteilt:

Harald Hagn

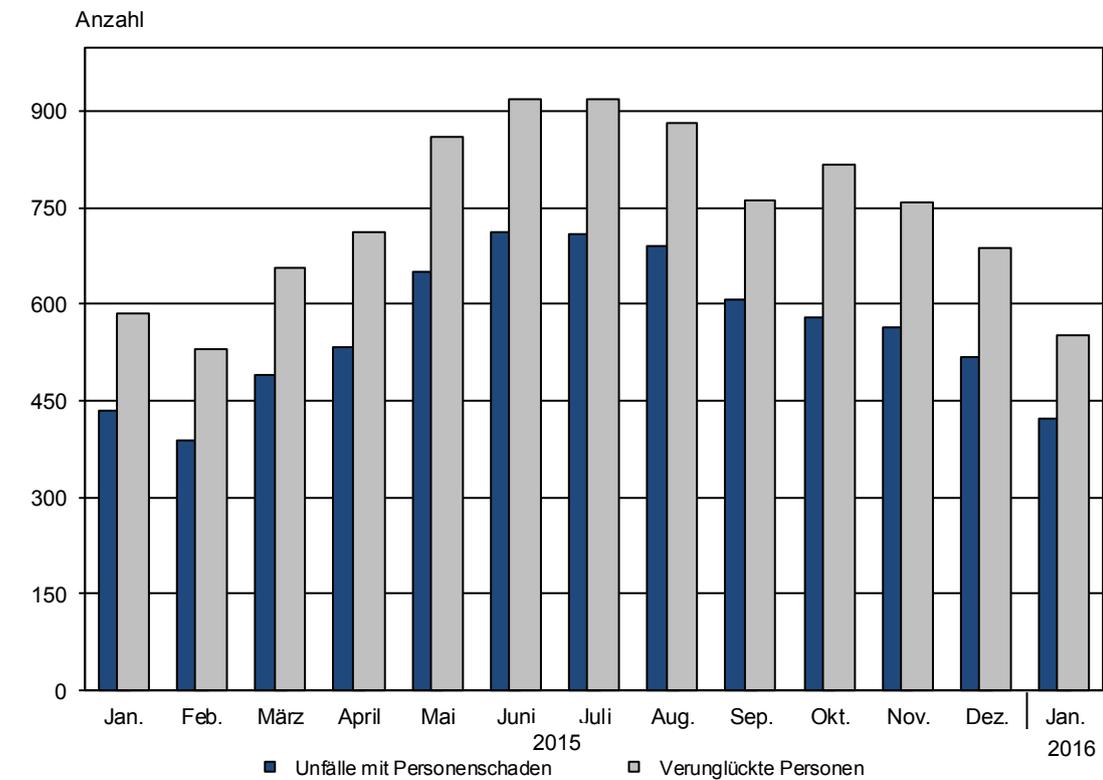
Telefon: 0361 37-84110

E-Mail: harald.hagn@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar

Unfallkategorie	Januar		Zu- bzw. Abnahme (-) Januar 2016 gegenüber	
	2016	2015	Januar 2015	
	Anzahl		Anzahl	%
Verunglückte Personen	4 378	4 294	84	2,0
Unfälle				
davon				
Unfälle mit Personenschaden	421	434	- 13	- 3,0
darunter unter Alkoholeinwirkung	18	19	- 1	- 5,3
davon				
Unfälle mit Getöteten	7	6	1	16,7
Unfälle mit Verletzten	414	428	- 14	- 3,3
davon				
Unfälle mit Schwerverletzten	95	103	- 8	- 7,8
Unfälle mit Leichtverletzten	319	325	- 6	- 1,8
Unfälle mit nur Sachschaden	3 957	3 860	97	2,5
davon				
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	208	195	13	6,7
darunter unter Alkoholeinwirkung	25	15	10	66,7
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	23	33	- 10	- 30,3
übrige Sachschadensunfälle	3 726	3 632	94	2,6
Verunglückte Personen	551	586	- 35	- 6,0
darunter				
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	24	23	1	4,3
davon				
getötete Personen	7	6	1	16,7
verletzte Personen	544	580	- 36	- 6,2
davon				
schwerverletzte Personen	110	131	- 21	- 16,0
leichtverletzte Personen	434	449	- 15	- 3,3

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –